

Meinungsmache und Fake News im Internet

Diese Methodenkarte gibt praktische Ratschläge, wie man mit Meinungsmache und Fake News im Internet umgeht. Die Schüler/innen lernen, wie sie Informationen im Internet hinterfragen können und gestalten ihren eigenen Fake-News-Check. Die Schüler/innen diskutieren potentielle Gefahren, die von Fake News ausgehen und entwickeln Handlungsstrategien, wie sie in Zukunft damit umgehen.

Einleitung (30 min)

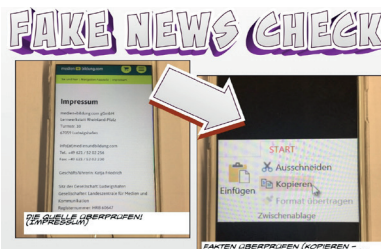
Die Lehrkraft führt das Thema Fake News mithilfe entsprechender Materialien ein und die Klasse bespricht das Phänomen gemeinsam. Die Lehrkraft erklärt, wie Webseiten (insbesondere Soziale Netzwerke) Daten sammeln und was Algorithmen sind. Die Schüler/innen lernen so, dass ihnen bestimmte Inhalte aufgrund ihrer Netzaktivität (z.B. wem sie folgen und was sie liken) angezeigt werden. Auf die Gefahr der extrem schnellen Verbreitung gefälschter Nachrichten durch Social Bots wird ebenfalls eingegangen.*

Abbildung 1 Arbeiten mit dem Tablet



In Kleingruppen erarbeiten die Schüler/innen die Inhalte ihres Fake-News-Checks. Sie visualisieren ihn in Form eines Plakats, welches sie mit dem Tablet und einer entsprechenden App gestalten.

Abbildung 2 Plakatbeispiel



Ausschnitt eines Fake-News-Checks

Die Fake-News-Checks geben Tipps, wie man potentielle Fake News überprüfen und aufdecken kann.

Aktivität (80 min)

Die Schüler/innen diskutieren kontroverse Fragen und Vorurteile in Bezug auf das Thema Migration. Die Schwierigkeit beim Widerlegen von Fake News liegt oftmals im mangelnden Wissen um geeignete Überprüfungstools. Die Lehrkraft erläutert in vier Schritten, wie im Internet gefundene Videos, Fotos oder Texte auf ihre Zuverlässigkeit hin überprüft werden können. Mithilfe eines Tablets und einem Bildbearbeitungsprogramm gestalten die Schüler/innen Plakate, die Fake-News-Checks, die die vier Schritte in eigene Worte fassen und visualisieren.

Abschluss (10 min)

Zum Abschluss präsentieren die Schüler/innen ihre Ergebnisse und erhalten Feedback von der Klasse und der Lehrkraft. Gemeinsam fassen sie noch einmal zusammen, was die Problematik

Vier Schritte zur Überprüfung von Fake News

1. Quelle: Überprüfe, wer hinter einem Inhalt steckt!
2. Fakten: Stimmt das, was behauptet wird? Nicht alles ist wahr!
3. Bilder: Überprüfen, ob das verwendete Bild wirklich zum Text gehört oder bearbeitet ist.
4. Aktualität: Aus welcher Zeit stammen die Informationen?

Weitere Informationen: <https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/fake-news/>

mit Fake News ist und was sie konkret tun können, wenn sie das Gefühl haben, auf Fake News gestoßen zu sein.

Über MEET

Das europäische Projekt MEET führte eine Forschungsaktion zum Transfer von medienpädagogischen Lernszenarien in interkulturelle Kontexte durch, mit dem Ziel, Gerechtigkeit und Toleranz zu fördern. Diese Forschungsaktion mündete in ein Online-Toolkit mit:

- 4 Videos, die die pädagogischen Methoden dokumentieren
- 6 einsatzbereiten Lernszenarien
- Leitlinien zur Unterstützung von Lehrkräften bei der Integration von Medienbildung in interkulturelle Kontexte

Diese Methodenkarte ist ein Auszug aus dem MEET-Lernszenario *Wir sind alle gleich anders*.

Das komplette Toolkit unter
www.meetolerance.eu/toolkit



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

MEET Partner

Ein Projekt unter der Leitung von

mit



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
FIRENZE
SCIFOPSI
DIPARTIMENTO DI SCIENZE
DELLA FORMAZIONE E PSICOLOGIA



Mirovni inštitut
Institut za sodobne družbene in politične študije
The Peace Institute
Institute for Contemporary Social and Political Studies



universität
wien

